Gemeinsam Ethik oder getrennt Religion?

EINTRITT FREI

Debatte zur bekenntnisfreien Schule in Bayern

Vorträge und Podiumsdiskussion

10. November 2026 | 18 Uhr

Einstein Kultur | Einsteinstraße 42 | 81675 München

zentralrat der konfessionsfreien

Einladung an Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte zur Diskussion mit Politik und Fachleuten

Auch in diesem Schuljahr standen Eltern in Bayern wieder vor der Frage, ob ihr Kind den gemeinsamen Ethikunterricht oder den getrennten Religionsunterricht besuchen soll. Immer häufiger fällt die Wahl auf Ethik, weshalb die Gruppen für den kirchlichen Bekenntnisunterricht oft zu klein sind und inzwischen mehr als 40.000 Kinder „RUmeK" besuchen – also katholisch und evangelisch gemischt. „Islamischer Unterricht" hingegen findet in Verantwortung des Freistaats Bayern statt und vermittelt keine Bekenntnisse, sondern Erkenntnisse. Anhand dieser Entwicklungen wollen wir diskutieren, wie schulische Wertebildung in Bayern zukunftsfest gestaltet werden kann: durch Weiterentwicklung der bestehenden Modelle oder durch „bekenntnisfreie Schulen", die das Grundgesetz in Artikel 7 Absatz 3 ermöglicht?

Der Experte für Integration und Extremismus, Ahmad Mansour, bezeichnet den getrennten Religionsunterricht in seinem SPIEGEL-Bestseller *Generation Allah* als „fatal – was für ein Bild bekommen die Gruppen voneinander? Eben: Die anderen sind anders." Das Kultusministerium betont den Wert des getrennten Bekenntnisunterrichts zur „Vermittlung des christlichen Wertefundaments". BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann plädiert in dieser Frage für eine „ganzheitliche Bildung. Dazu gehören auch (religiöse) Werte."

Der Zentralrat der Konfessionsfreien schlägt eine Änderung der Landesschulgesetze vor, so dass jede staatliche Schule per Gremium entscheiden kann, eine „bekenntnisfreie Schule" zu werden. Dort muss Religion nicht mehr als ordentliches Lehrfach angeboten werden, und im Ethikunterricht können alle Kinder gemeinsam über die kleinen und großen, philosophischen und religiösen Fragen des Lebens sprechen.

Taugt die Bekenntnisfreie Schule für den Freistaat Bayern? Auf dem Podium:



Ahmad Mansour
Integrationsexperte MIND Prevention gGmbH



Simone Fleischmann
Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes – BLLV



Philipp Möller
Vorsitzender des Zentralrats der Konfessionsfreien



Matthias Fischbach
Landesvorsitzender der FDP Bayern



Michael Lang
Vorsitzender der Fachgruppe Ethik im Bayerischen Philologenverband – bpv

Programm

18:00 Uhr	Begrüßung und Einführung durch Philipp Möller
	Impuls 1: Ahmad Mansour
	Impuls 2: Simone Fleischmann
18:30 Uhr	moderierte Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publikum
20:00 Uhr	Ausklang bei Getränken

Anmeldung erbeten – **Eintritt frei**